



NADJA BURRI

Was ist dein Bezug zu Lupsingen?

Ich bin 2005 für die Liebe meines Lebens von Zug nach Lupsingen gezogen und wohne, arbeite und lebe seither sehr glücklich im Dorf.

Wie bist du Künstlerin geworden?

Mein Vater hat mir das Zeichnen beigebracht, da war ich gerade mal 4 jähig. In meiner Kindheit habe ich immer wieder gezeichnet und gemalt und mir alles autodidaktisch beigebracht. Dann kam der Eintritt ins Berufsleben als Typografin und ich hatte lange keine Zeit gefunden diese Leidenschaft auszuleben. Seit einigen Jahren ist das Zeichnen wieder ein fester Bestandteil in meinem Leben.

Mit welcher Technik arbeitest du?

Ich zeichne mit Künstlerfarbstiften wie «Pablo» von Caran d'Ache und «Polychromos» von Faber Castell, sowie ab und zu mit auf Öl basierten, amerikanischen Prismacolor. Da mir auch das Fotografieren sehr viel Spass macht, werden die Vorlagen wenn möglich von mir selber fotografiert und am PC bearbeitet. Danach zeichne ich sie vom Bildschirm ab, so habe ich die Möglichkeit meine Vorlagen bis ins kleinste Detail zu vergrössern.

Was möchtest du mit deiner Kunst beim Betrachter bewirken?

Ich möchte mit meinen Pflanzenzeichnungen und Stillleben die Stimmung von Licht und Schatten oder auch Erinnerungen an schöne Momente festhalten.

Bei den Tierportraits versuche ich möglichst das Wesen und den Charakter des Tieres herauszuarbeiten und hervorzuheben, um beim Betrachter viel mehr Eindrücke hervorzurufen als es beim Ansehen des zugrundeliegenden Fotos der Fall wäre.



www.grafik-burri.ch